



Stellungnahme des Frauenbeirates Pankow zur sexualisierten Gewalt durch die Hamas seit dem 7. Oktober 2023

Am 07. Oktober 2023 führte die Terrormiliz Hamas einen Terroranschlag gegen Israel durch. Dabei tötete sie an einem Tag mehr als 1200 Menschen und entführte 240 Geiseln in den Gazastreifen. An keinem anderen Tag seit dem Holocaust wurden an einem Tag mehr jüdische Menschen ermordet. Während dieses brutalen Terrorangriffs setzte die Hamas geschlechtsspezifische und sexualisierte Gewalt gezielt als systematische Kriegswaffe gegen Frauen und Mädchen ein. Das Ausmaß dieser Gräueltaten macht uns fassungslos.

Die damit im Zusammenhang stehende Berichterstattung über die von den Terroristen im Gazastreifen nach wie vor festgehaltenen Frauen und Mädchen löst große Besorgnis über deren Schicksal aus.

Diese Verbrechen gegen die Menschlichkeit sind als solche anzuerkennen und die Täter für ihre grausamen Taten zur Verantwortung zu ziehen.

Der Frauenbeirat Pankow verurteilt den Terrorangriff der Hamas aufs Schärfste.

Wir fordern:

- dass alle Berichte über sexualisierte Gewalt untersucht und die Taten strafrechtlich verfolgt werden
- die sofortige Freilassung der entführten Geiseln
- umfassende Hilfe und humanitäre Unterstützung für die Zivilbevölkerung in Gaza.

In Folge des Angriffs der Hamas auf Israel am 07. Oktober 2023 steigt die Zahl der antisemitischen Vorfälle in Berlin drastisch an. Der Frauenbeirat Pankow verurteilt jede Form von Antisemitismus und setzt sich ausdrücklich dafür ein, dass alle Menschen sich sicher fühlen, gewaltfrei und ohne jegliche Form von Diskriminierungen im privaten, wie im öffentlichen Raum leben können.

Pankow im Januar 2024

FRAUENBEIRAT PANKOW
Sprecherinnen:
Franziska Benthin
Heike Gerstenberger
Ticha Matting

BEZIRKSAMT PANKOW VON BERLIN
Geschäftsführung Frauenbeirat Pankow:
Gleichstellungsbeauftragte Stephanie Wittenburg
Adresse: Breite Straße 24a-26 · 13187 Berlin
Telefon: (030) 90295-2305
E-Mail: stephanie.wittenburg@ba-pankow.berlin.de